

Rückblick auf die Miró-Ausstellung

Am 20. Februar ging die Miró-Ausstellung in der Kreuzkirche zu Ende. Es ist schon erstaunlich, welche Publikumsresonanz Kunstausstellungen finden, sein es nun kleinere, wie hier bei uns in Nürtingen, oder erst recht die großen in Kunstzentren wie München, Basel oder Frankfurt. Den Presseberichten war zu entnehmen, dass die Stadt sehr zufrieden mit dem Besuch war, und auch an der für uns am 28. Januar arrangierten Führung nahmen bemerkenswert viele unserer Mitglieder teil.

Bereits zur Eröffnung am 7. Januar war eine stattliche Abordnung unseres Vereins zugegen. Kein geringerer als Justizminister Dr. Ulrich Goll gab eine durch Sachverstand geprägte Einführung in das Werk des katalanischen Künstlers. Oberbürgermeister Otmar Heirich vergaß in seiner Ansprache nicht, das Engagement unseres Vereins zu erwähnen.



Justizminister Goll und OB Heirich bei der Ausstellungseröffnung

In der Tat lief der Verkauf unserer Sonderbelege, vor allem aber der individuellen Briefmarke mit Kreuzkirchen-Motiv, recht gut. Noch besser wäre es wohl gelaufen, wenn wir aus urheberrechtlichen Gründen nicht daran gehindert gewesen wären, auf unseren Belegen einen Zudruck mit Miró-Motiv zu platzieren. Ein herzlicher Dank richtet sich an alle, die sich für den Verkauf am Wochenende zur Verfügung gestellt und sich der Zugluft an unserem Stand ausgesetzt haben!



Zahlreiche Vereinsmitglieder lauschen den Ausführungen von Kunsthistorikerin Barbara Honecker

Wie zu erfahren war, planen Stadt und Galerie „Die Treppe“ für nächstes Jahr eine dem großen Universal-Künstler Pablo Picasso gewidmete Ausstellung. Nicht nur, dass wir wohl wieder mit von der Partie sein werden – hier besteht auch eine bessere Aussicht, eine passende Briefmarkensammlung zu finden und auszustellen.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten Datum: 05.02.2011